

Formatvorschlag Fachcurriculum
Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt 1
Industrialisierung und soziale Frage

Fach: Geschichte
Jahrgangsstufe 9

Schulform R G

BEZUG ZUM KERNCURRICULUM

Überfachliche Kompetenzen:

Sozialkompetenz, insbesondere soziale Wahrnehmungsfähigkeit
Sprachkompetenz

Fachliche Kompetenzen:

- Unterschiedliche Standpunkte und Positionen reflektieren, verstehen und in Beziehung zueinander setzen
- historische Sachverhalte problemorientiert und sachgerecht darstellen
- Werturteile aufstellen und im Dialog weiterentwickeln
- Fremdverstehen entwickeln, Lebensverhältnisse erkennen, Übernahme der Perspektive von Arbeitern und Unternehmern

Inhaltliche Konzepte/ Inhaltsfelder:

- Alltagskulturen
- Wirtschaft
- Herrschaft

II. FACHCURRICULUM

Schwerpunktsetzungen innerhalb der Inhaltsfelder: Alltagskulturen, Wirtschaft und Herrschaft
Thema: Industrialisierung und soziale Frage

Überfachliche Kompetenzen:

Sozialkompetenz, insbesondere soziale Wahrnehmungsfähigkeit: Die SuS versetzen sich in die Lage von Fabrikarbeitern, ihre Arbeitsbedingungen und ihre Lebensverhältnisse.

Sprachkompetenz: Die SuS analysieren Textquellen immanent, verfassen eigene Texte mittels Perspektivenübernahme und beteiligen sich konstruktiv am unterrichtlichen Diskurs.

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

- Dauer und Wandel: Unternehmer als „neuer Adel“? Die SuS analysieren Kontinuitäten und Diskontinuitäten.
- Die SuS erkennen in Ansätzen die grundlegenden Theorien der wirtschaftlichen Entwicklung, welche zur Industrialisierung führten.
- Die SuS analysieren die unterschiedlichen Antworten auf die sich aufdrängende soziale Frage.
- Die SuS erfassen die durch die Industrialisierung entstehenden sozialen Probleme in Textquellen und Bildern.

Europäische Kompetenzen (s. Europäisches Curriculum):

- Die SuS deuten die Industrialisierung als übernationales Phänomen und erkennen, wie die Entwicklungen in den europäischen Staaten zueinander in Beziehung stehen.

Inhaltliche Konkretisierungen:

Grundlagen der Industrialisierung:

- teilweiser Abbau von Zollgrenzen
- technische Errungenschaften, gesteigerte Mobilität

Effizienzsteigerung durch die Industrialisierung:

- Handwerk wird industrialisiert, billigere Produktion
- Modernisierung der Landwirtschaft
- Entwicklung neuer Industrien

Folgen der Industrialisierung:

- sozial: massenhafte Verelendung der Arbeiterschaft durch Ausbeutung ihrer Arbeitskraft, Kinderarbeit, Veränderung der Wohn- und Lebensverhältnisse, Urbanisierung
- ökologisch: Umweltverschmutzung, Anfänge des Naturschutzes
- politisch: Antworten auf die soziale Frage, Entwicklung einer Sozialethik durch die Kirchen

- Anregungen für den Unterricht: Bildanalyse zu Arbeits- und Wohnverhältnissen; Textquellen zu Arbeitsbedingungen der Arbeiter
- Fächerverbindende/ fächerübergreifende Aspekte: Politik, Religion
- Lernergebnisse vergleichen und dokumentieren/ fördern: Die SuS verfassen eigene Texte und versuchen, sich in einen Protagonisten der historischen Entwicklung einzufühlen. Die anderen SuS übernehmen gegenseitig die Rolle einer Redaktion.

Lernaufgabe:

- Entwerfe als Arbeiter der Firma Krupp eine Flugschrift für die Belegschaft. Gehe dabei auf ihre Wohnverhältnisse und Arbeitsbedingungen ein sowie auf die politischen Entwicklungen in der Arbeiterschaft ein.

Fachcurriculum
Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt 2
Das Zeitalter des Imperialismus

Fach: Geschichte
Jahrgangsstufe 9

Schulform: R G

BEZUG ZUM KERNCURRICULUM

Überfachliche Kompetenzen

Sozialkompetenz:

- Die Lernenden nehmen die kulturelle Prägung von Kommunikation, Handlungen, Werthaltungen und Einstellungen wahr
- Sie sind aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen
- Ihr Handeln trägt zur interkulturellen Verständigung bei

Lernkompetenz:

- Die Lernenden nutzen neue Medien kritisch

Sprachkompetenz:

- Lesekompetenz: Die Lernenden interpretieren Texte auf der immanenten Ebene sowie im Zusammenhang ihres gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontextes

Schreibkompetenz:

- Die Lernenden verfassen Texte in unterschiedlichen Formaten und formulieren diese adressaten- und anlassbezogen. Sie gestalten ihre Texte unter Berücksichtigung von Sprach- und Textnormen
- Sie wenden Kommunikationsmittel sowie Rede- und Gesprächsstrategien situations-, adressaten- und sachbezogen an

Fachliche Kompetenzen:

Wahrnehmungskompetenz:

- Die Lernenden stellen selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse aus der Vergangenheit
- Sie beschaffen sich selbstständig die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen

Analysekompetenz:

- In historischen Quellen und Darstellungen unterscheiden sie zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen und ermitteln die Absichten der Autoren

Urteilskompetenz:

- Die Lernenden erklären Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem Kontext und beurteilen sie in ihren Konsequenzen
- Mit Hilfe von Sachaussagen fällen sie selbstständig begründete Sachurteile über historische Ereignisse und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart

Orientierungskompetenz:

- Es gelingt den Lernenden eigene bzw. gegenwärtige und frühere Wertvorstellungen und Urteilsmaßstäbe kritisch aufeinander zu beziehen und gegenüber zu stellen
- Sie können Zusammenhänge zwischen aktuellen politischen und wirtschaftlichen Konflikten und historischen Ereignissen herstellen

Inhaltliche Konzepte/Inhaltsfelder:

- ⌚ Herrschaft (und ihre Legitimation)
- ⌚ Eigenes und Fremdes (Internationale Beziehungen)
- ⌚ Bewältigung und Nutzung von Räumen
- ⌚ Wirtschaft

II. FACHCURRICULUM

Schwerpunktsetzung innerhalb der Inhaltsfelder: Herrschaft (und ihre Legitimation), Eigenes und Fremdes (Internationale Beziehungen)

Überfachliche Kompetenzen: Sozialkompetenz, Lernkompetenz, Sprachkompetenz, Schreibkompetenz (s.o.)	
Europäische Kompetenzen (s. Europäisches Curriculum) personale Kompetenz: • Die Lernenden zeigen Sensibilität und Toleranz „dem Fremden“ gegenüber und erkennen und bewerten Vorurteile • Sie analysieren und beurteilen politische Prozesse und Entscheidungen • Sie beurteilen geografische, wirtschaftliche, politische und kulturelle Zusammenhänge eines fremden Landes in Alltagssituationen interkulturelle Kompetenz: • Die Lernenden versetzen sich in die Situationen, Interessen und Denkweisen anderer Menschen	Inhaltliche Konkretisierung: • Bündnissystem Bismarcks • Beginn der deutschen Kolonialpolitik • Ideologische und wirtschaftliche Begründungen des Imperialismus • Bildung und Nutzung von Kolonialreichen durch die europäischen Mächte • Die Begegnung mit dem Fremden am Beispiel der deutschen Kolonialherrschaft in Deutsch-Südwestafrika: Der Herero-Aufstand und seine Spuren bis in die Gegenwart • Kurz- und langfristige Folgen der Abhängigkeit für Wirtschaft und Kultur in den Kolonien

Anregungen für den Unterricht (Materialien, Methoden, Medien): Kartenarbeit, historische Fotografien, Karikaturen, Zeitzeugenberichte, Statistiken
Lernaufgabe: • Schreibe einen bebilderten Artikel „Deutsche am Kilimandscharo“ für die Austauschseite der Schulhomepage, in dem du interessierte Leser über die Geschichte Tansanias seit 1885 informierst. • Geschichte und Geschehen, Bd. 3, S. 251: Verfasst in Partnerarbeit ein Länderporträt für ein Land, das zur Zeit des Imperialismus noch nicht unabhängig war.